

Geschichte:

Das Residenzschloss Arolsen entstand als barocke Anlage nach Versailler Vorbild zwischen 1710 und 1728. Unübersehbar ist beim Gang durch die Säle und Salons der Stilwandel von Barock zu Rokoko und Klassizismus.

Seit 1720 Wohnsitz der Fürstlichen Familie. Verschiedene Bereiche sind öffentlich zugänglich. Im Corps de Logis zeugen die historisch eingerichteten Säle und Salons vom herrschaftlichen Glanz.

Der Weiße Saal mit Ahnengalerie und flämischen Tapisserien.



Stiftung des Fürstlichen Hauses Waldeck und Pyrmont

Schloßstraße 27
34454 Bad Arolsen
Telefon +49 (0)5691 8955 -26
buchung@schloss-arolsen.de

Öffnungszeiten:

April bis 1. Sonntag im November

täglich 10 bis 16 Uhr,
Beginn der letzten Schlossführung

November bis März

Mi. bis Sa. 14 bis 16 Uhr,
Beginn der letzten Schlossführung
So. + Winterferien tägl. 11 bis 16 Uhr,
Beginn der letzten Schlossführung

www.schloss-arolsen.de



Residenzschloss Arolsen



Informationen für Ihren Besuch

Klassische Schlossführung

Eine Übersicht für jedermann: Baugeschichte, Familiengeschichte und die Nutzung des Schlosses werden bei einer geführten Besichtigung erlebbar.

Öffentlich zur vollen Stunde bis 16 Uhr

45 Minuten

Kinderführung (ab 8 Jahre)

„Ich sehe was, was du nicht siehst“

Auf kindgerechte Art wird das Leben bei Hofe im 18. Jahrhundert nähergebracht mit Beteiligung der Kinder.

Für Schulkinder, Familiengruppen und Kindergeburtstage. Als öffentliche Führung während der Schulferien von Hessen und NRW.

60 Minuten

Bedingt barrierefrei

Zugang über eine 5-stufige Treppe. Um in die erste Etage zu gelangen, ist ein kleiner Lift vorhanden. Rollatoren sind in den Schlossräumen erlaubt.

Parkplatz für PKW auf dem Schlosshof, für Busse befindet sich ein ausgewiesener Parkplatz vor dem Schloss.

Termine und Onlinetickets unter
www.schloss-arolsen.de

Die Klassische Schlossführung und alle Themenführungen sind auf Anfrage als Privatführung täglich möglich.

„Grand Tour“

Zwei Stunden Bildungsreise mit Schlosskapelle, Eisengusskunst im Torbogen und den Prunkräumen mit Bau- und Planungsgeschichte.

April bis Oktober

120 Minuten

„Nachts im Schloss“

Im Schutz der Dunkelheit hat die Kammerzofe der Fürstin Christiane viel über das Leben am Fürstenhof im 18. Jahrhundert zu berichten.

Eine Storytelling Führung mit Taschenlampe.

November bis Januar ab 18 Uhr

60 Minuten

Führung in der Waffenkammer

Ein Umriss der Waldeckschen Jagd- und Militärgeschichte vom Krieg gegen die Osmanen bis ins 19. Jahrhundert.

45 Minuten

Tag der Burgen und Schlösser am letzten Sonntag im April

Jährlich wechselndes Programm



Fürst Carl und Familie,
Johann Heinrich Tischbein
der Ältere, 1757



Ausstellung zur Waldeckschen Jagd- und Militärgeschichte - die Waffenkammer

Gewehre, Pistolen, Blankwaffen und Uniformen repräsentieren die Waldecksche Militärgeschichte. Die Sammlung der Jagdwaffen und verschiedene Exponate zeugen von einer regen Jagdtätigkeit im Fürstentum Waldeck.

Die Türkenbeute wurde in Kriegen gegen das Osmanische Reich erobert.

In der Orden-Sammlung werden Hausorden verschiedener Herrscherdynastien sowie die Waldeckschen Ehren- und Verdienstorden gezeigt.

Der Raum „Alhambra“ war eine Hochzeitsgabe an Prinzessin Helene zu Nassau aus dem Paulinenschlösschen in Wiesbaden.

Die Ausstellung zur Waldeckschen Jagd- und Militärgeschichte kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden.



Blick in die Alhambra